



Nach Nebel heiter

Die Warmfront eines Tiefs bei Schottland bringt milde Luft.

HEUTE

Polen ringen um Abtreibungsrecht

Im Streit um eine Verschärfung des Abtreibungsverbots in Polen hat die Frauenbewegung für diesen Mittwoch zu einer Blockade vor dem Parlament in Warschau aufgerufen. Im Oktober hatte das Verfassungsgericht des EU-Landes entschieden, dass Frauen keine Abtreibung vornehmen dürfen, wenn ihr Kind schwere Fehlbildungen aufweist. Das polnische Abtreibungsrecht ist auch ohne dieses Urteil eines der strengsten in Europa. dpa

SPORT

Entscheidung im Eishockey naht

Erst am Donnerstag fällt die finale Entscheidung über den Saisonstart in der Deutschen Eishockey-Liga. Die Anzeichen mehren sich, dass der Puck ab Mitte Dezember wieder übers Eis fliegt. Bereits heute geht es darum, ob die WM im kommenden Jahr stattfinden kann.



Diese Frauen haben das Sagen

Kathleen Krüger ist Teammanagerin des Fußball-Bundesligisten Bayern München. Wir blicken auf Frauen, die Führungspositionen im Sport bekleiden. FOTO: A. WARMUTH/DPA

BLICKPUNKT

EU-Pläne: Verbrennern droht früheres Aus

Der Plan und sein Zeitrahmen verdeutlichen: Die Europäische Union will mit Abgasgrenzwerten das Ende für Diesel und Benziner einläuten. Die Realisierung dieses Vorhabens wurde bislang für das Jahr 2040 prognostiziert. Doch die angedachten Vorgaben für die Euro-7-Norm für Neufahrzeuge würden beide Antriebe nicht erfüllen.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Trommeln mit Mund-Nase-Bedeckung: Schlagzeuglehrer Dirk Osterberg und sein Schüler Luis Stollfuß in der Musikschule Hofgeismar. FOTO: SIMON VAN ZOEST/INH

Musikschulen machen weiter

Unterricht vor Ort ist auch im Teil-Lockdown möglich

VON THOMAS THIELE
UND MATTHIAS MÜLLER

Kreisteil Hofgeismar – Miteinander musizieren ganz analog und nicht per Online-Unterricht: Das ist in Musikschulen auch während des aktuellen Teil-Lockdowns möglich, stellt die Einrichtungen in der Region aber auch vor Herausforderungen.

Zwischenzeitlich war davon ausgegangen worden, dass Musikschulen – so wie Fitness-Studios oder Gaststätten – im November komplett geschlossen bleiben sollen. Dies hätte wieder einen kompletten Wechsel auf Online-Unterricht bedeutet – nachdem die Musikschularbeit vor Ort in Hessen unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln ab 4. Mai wieder erlaubt worden war. Dazu kam es dann aktuell doch nicht, weil die Landesregierung ihre Corona-Beschrän-

kungen noch einmal präziserte. Seit dem 6. November fallen Musikschulen damit nicht mehr unter das befristete Verbot, das für andere Einrichtungen gilt. Voraussetzung dafür ist die Einhaltung von Corona-Regeln – aber darin haben die Musikschulen in der Region ja mittlerweile schon Erfahrung gesammelt.

„Das ist eine sehr komplexe Situation. Wir fahren täglich auf Sicht“, beschreibt der Leiter der Hofgeismarer Mu-



Simon van Zoest
Musikschulleiter Hofgeismar

sikschule, Simon van Zoest, die Lage. Nach kurzer Unterbrechung ist der Präsenzunterricht in der Musikschule in Hofgeismar und den Au-

Außerschulische Angebote erlaubt

Außerschulische Bildungsangebote wie Nachhilfeunterricht, Volkshochschule und Musikschulen sind nicht vom Teil-Lockdown im November betroffen. Der Unterricht müsse aber so erfolgen, dass die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene, wo immer möglich, beachtet werden können, heißt es in den Vorgaben der Hessischen Landesregierung. Eine Gruppenobergrenze bestehe nicht. In geschlossenen Räumen sei eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. mam

ßenstellen wie Reinhardshagen, Espenau, Grebenstein und Trendelburg unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen wie Mindestabständen und regelmäßiges Lüften wieder möglich. Soweit machbar, wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen. Gruppen und Stunden werden aufgeteilt.

Parallel wird weiter Online-Unterricht angeboten, worauf etwa 30 Lehrkräfte und eine Vielzahl von Schülern zurückgreifen können.

Auch Michael Heib als Leiter der Musikschule Bad Karlshafen ist froh, dass die Vorschriften wieder gelockert wurden, nachdem die Schule ab dem 2. November kurzzeitig komplett schließen musste und der Verband deutscher Musikschulen eine Petition startete. Acht Lehrer unterrichten in der Kurstadt online. FOTO: MUSIKSCHULE HOFGEISMAR/INH

» SEITE 3

Auto kommt auf nasser Fahrbahn von der Straße ab

Holzhausen – Zu einem Unfall mit Totalschaden auf Grund von Nässe und Laub ist es am Montag bei Holzhausen gekommen.

Wie die Polizei mitteilte, fuhr ein 55-jähriger Mann aus Reinhardshagen mit seinem Mercedes am späten Abend gegen 22.40 Uhr auf der Landstraße aus Holzhausen kommend in Richtung Reinhardshagen. Im Bereich des Hemelbergs verlor er den Angaben zufolge auf regennasser und mit Laub bedeckter Straße die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach links von der Fahrbahn ab. Der Mercedes des 55-jährigen kam dabei ins Schleudern, streifte einen Baum und prallte schließlich gegen die Mauer einer Brücke.

An dem Auto entstand laut Polizei Totalschaden. Der Sachschaden beträgt 26 500 Euro. Der Mann aus Reinhardshagen wurde bei dem Unfall nicht verletzt. lru

Gebührenplus wird an Bürger zurückgegeben

Hofgeismar – Um die Gebühren für das Abwasser in Hofgeismar hatte es schon im Bürgermeisterwahlkampf Diskussionen gegeben. Die CDU hatte den angekauften Überschuss zum Thema gemacht und auch ein spitz formuliertes Flugblatt dazu verteilt.

Es geht um insgesamt rund zwei Millionen an Überschüssen bei den Gebühren, die innerhalb von fünf Jahren aufgelassen sind. Die CDU wollte erreichen, dass eine Gebührenrückzahlung über den Haushaltsplan für das Jahr 2021 vollzogen wird. Damit scheiterten die Christdemokraten allerdings in der Stadtverordnetenversammlung – und zwar, weil schon über den Nachtragshaushalt für dieses Jahr ein Teil der zuviel gezahlten Gebühren an die Bürger zurückgegeben werden soll. Dies ist in Form einer Gebührensenkung beziehungsweise Verrechnung vorgesehen. mam

ANZEIGE

MÖBEL-ZENTRUM OBERWESER GEORG GERTH



**Aktuelle Möbelmodelle
auf über 6000 m²
Ausstellungsfläche!**

- Kompetente Beratung
- Umfangreiche Planung
- Professionelle Montage
- Kunden-Service

34359 Reinhardshagen
Kasseler Str. 49 | Tel. 05544 307
www.moebelzentrum-oberweser-gerth.de

STANDPUNKT

Fußball-Länderspiele in Risikogebieten

Die Absurdität gipfelt in Wien

VON BJÖRN FRIEDRICHS

seine komplette Mannschaft am vergangenen Wochenende wegen eines Coronafalls innerhalb des Teams in Quarantäne geschickt hatte. Heute treten die Skandinavier deshalb mit einer bunt und auf die Schnelle zusammengewürfelten Mannschaft aus Reservespielern an. Eilends anberaumte Coronatests? Hoffentlich negativ.

Stimmen und Beschwerden werden lauter, warum der



sportliche Reise-Irrsinn trotz steigender Fallzahlen munter weitergehen darf, während andere Berufswege trotz ausgeklügelter Hygienekonzepte ihrer Tätigkeit nicht nachgehen dürfen und um ihre Existenz bangen.

Die internationalen Verbände wie die Uefa scheint das alles eher wenig zu interessieren. Klar, es geht um viel Geld aus TV-Verträgen – der gesunde Menschenver-

stand aber scheint da längst außer Kraft gesetzt zu sein.

Der Deutsche Fußball-Bund hat sich derweil für die Parteien in Pandemie-Zeiten gerechtfertigt: Abgeschlossene Verträge seien bindend, die Spieler halten sich an die Maßnahmen. Wenn aber ein Gegner wie die Ukraine am vergangenen Samstag mit mehr als einem halben Dutzend positiv getesteter Spieler anreist, hilft auch das eigene Einhalten von Regeln nichts, um das Virus zu stoppen.

Der sportliche Wettkampf wird so ad absurdum geführt. Der Fußball, Mitte des Jahres noch für das umsichtige Vorgehen rund um das Coronavirus gelobt, macht sich durch das Missachten der eigenen Prinzipien ungläubig. » SPORT

Jugendlicher droht Kindern in Kassel mit „Knarre“

Kassel – Ein Jugendlicher hat am Montag um 16 Uhr in Kassel-Bettenhausen an der Kreuzung Eichwaldstraße/Miramstraße versucht, zwei neunjährige Jungen auszurauben. Er forderte von den beiden Kindern, dass sie ihm ihren Tretroller und ihr Fahrrad überlassen, während er verbal damit drohte, ihnen sonst eine „Knarre“ an den Kopf zu halten, so Polizeisprecherin Ulrike Schaaake.

Eine Waffe oder etwas Ähnliches habe der Räuber, der mit einer Gruppe unterwegs war, aber offenbar nicht hervorgeholt. Die beiden Kinder kamen der Forderung des Täters aber nicht nach, rannten davon und alarmierten eine Mutter.

Zu dem Täter liegt folgende Beschreibung vor: 15 bis 17 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, schlank, er trug einen weißen Kapuzenpullover, sprach überwiegend Deutsch, soll aber auch etwas in russischer Sprache gesagt haben. Bei den sechs Begleitern soll es sich um drei männliche Jugendliche und drei gleichaltrige Mädchen gehandelt haben.

Dritter Anbieter für E-Scooter startet in Kassel

Kassel – Zwei Monate nachdem die ersten E-Scooter in Kassel aufgestellt wurden, startet dort heute der dritte Leihanbieter. Nach der Kasseler Firma Skooty und dem US-Unternehmen Bird, verleiht nun auch das Berliner Startup „Tier“ Tretroller in der Stadt.

Der deutsche Branchenführer will 350 Scooter aufstellen. Damit stehen in Kassel 800 Tretroller zur Verfügung. Wie bei Skooty kostet auch bei Tier die Nutzung einen Euro als Grundpreis plus 19 Cent pro Minute (bei Bird sind es 15 Cent).

Kritiker stören sich schon jetzt an den E-Scootern. „Es gibt eine latente Beschwerdelage“, sagt ein Sprecher der Stadt Kassel – über verbotesne Fahrten auf Gehwegen und wild abgestellte Fahrzeuge. Darum bittet man im Rathaus um Rücksichtnahme: „Die Fahrzeuge sind so abzustellen, dass Fußgänger nicht gefährdet werden können“, sagt der Sprecher.

Statiker haben das Wort

Experten prüfen Abrisse an der Brandstelle in Hann. Münden

VON EKKEHARD MAASS UND THOMAS SCHLENZ

Hann. Münden – Wie es auf der Brandstelle an der Rosenstraße in Hann. Münden weitergeht, bestimmen derzeit die Statiker und die Polizei. „Die Ermittler stehen bereit“, sagt Jasmin Kaatz, Sprecherin der Polizeiinspektion Göttingen.

Sie warteten auf das Signal der Statiker, um das Areal des ehemaligen Schuhhauses Rösel betreten zu können. Noch immer ist die Ursache für das Großfeuer vom 6. November unklar. Die Spurensuche vor Ort soll Klarheit bringen.

Wenn die Ermittler wiederum ihre Arbeit abgeschlossen und den beschlagnahmten Brandort freigegeben haben, sollen die notwendigen Abrissarbeiten nach Angaben von Julia Bytom, Sprecherin der Stadt Hann. Münden, Stück für Stück unter Beobachtung durch Sachverständige weitergehen. Der Umfang der Abrissarbeiten werde derzeit geprüft.

Am Dienstag hatte es bei der Mündener Stadtverwaltung ein Abstimmungsgespräch zum weiteren Vorgehen gegeben. Neben den Eigentümern der zerstörten beziehungsweise beschädigten Häuser nahmen unter anderem Vertreter der Versicherungen, des Ordnungsamtes, die Polizei und Sachverständige für Gebäudesicherheit und Abrissarbeiten daran teil.

Derweil arbeitet die Atemschutzgerätewerkstatt der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Hann. Münden bereits in der zweiten Woche nach dem Brand an der Reinigung und Prüfung der Atemschutzgeräte.

Mitarbeiter Eike Schucht, der zudem Ortsbrandmeister der Stadt Hann. Münden ist, hebt die gute Zusammenar-



Nach dem Brand gehen die Räumarbeiten an den drei zerstörten Gebäuden in Hann. Münden weiter. Die Brandstelle war am Dienstag weiter abgesperrt. FOTO: THOMAS SCHLENZ

beit aller Kräfte beim Brandeinsatz hervor. Von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Brandort in der Rosenstraße habe die Mündener Feuerwehr nur wenige Minuten gebraucht. Eine wichtige Rolle beim Einsatz habe neben der Drohne auch die Drehleiter gespielt.

Gegen 19.45 Uhr wurde die Feuerwehr am Freitag, 6. November, zum Einsatz in die Rosenstraße gerufen. Als sie

eintraf, schlugen aus dem Schuhgeschäft Rösel bereits die Flammen heraus. Es gab Großalarm. 170 Feuerwehrleute waren in der Nacht von Freitag auf Samstag im Einsatz – neben Wehren aus Hann. Münden auch Brandschützer aus Staufenberg, Dransfeld und Reinhardshagen. Für die Suche nach der Ursache hat die Polizei eine Sonderkommission eingerichtet.

Galt Maskenpflicht für Querdenker?

Irritationen um städtische Auflagen für Demonstration in Kassel

VON AXEL SCHWARZ

Kassel – Gab es für die „Querdenker“-Demonstranten, die am Samstag durch Kassels Innenstadt marschierten, eine Auflage zum Maskentragen während ihres Aufzugs? Die Polizei hatte das auf Anfrage der HNA verneint: Eine Mund-Nasen-Bedeckung sei von der zuständigen Versammlungsbehörde – also von der Stadt Kassel – „nicht eingefordert worden“, erklärte ein Polizeisprecher am Sonntag. Es habe allerdings Abstandsgebote fürs Marschieren gegeben.

Gleichwohl war der weit überwiegende Teil der Demonstrationsteilnehmer mit Masken gekommen. Unabhängig davon äußerten sich einige HNA-Leser

sowie Kommentatoren auf sozialen Medien irritiert über die Aussage der Einsatzleitung. Denn im Kasseler Stadtzentrum gilt derzeit eine allgemeine Maskenpflicht.

Generelle Regelungen fürs Publikum müssen nicht zwingend übereinstimmen mit behördlichen Auflagen, die für den Sonderfall einer Demonstration gemacht werden. So hatte das Regierungspräsidium Kassel mehrfach genehmigt, dass Gegner des A 49-Ausbaus mit einem Fahrradkorso auf der Autobahn demonstrieren durften. Die wurde dafür streckenweise voll gesperrt.

Dass Radeln auf der Autobahn grundsätzlich verboten ist, stand der Genehmigung

dieser Demos nicht entgegen. Eine RP-Sprecherin hatte das gegenüber der HNA damit erläutert, dass die Versammlungsfreiheit in Deutschland ein hohes Rechtsgut ist. Einer Genehmigung solcher Demonstrationen gingen „umfangreiche Interessenabwägungen“ voraus. Im Fall der Autobahnsperrung für die Ausbaugegner habe der direkte Bezug zum Demo-Anliegen eine wichtige Rolle gespielt. Wäre dieser Bezug nicht gegeben gewesen, so die RP-Sprecherin, „hätte die Autobahn nicht als Veranstaltungsort gewählt werden dürfen“.

Wie verhält es sich nun aber mit Demonstranten, deren Anlass und Bezug der Widerspruch gegen Hygieneauf-

lagen in Pandemiezeiten ist? Es ist davon auszugehen, dass auch bei der Stadt Kassel als Versammlungsbehörde genaue Abwägungen laufen, unter welchen Bedingungen eine Demo genehmigt wird.

Wie die Auflagen für den Querdenker-Marsch tatsächlich ausgesehen haben, möchte die Stadt allerdings nicht mitteilen. Auf eine Anfrage der HNA heißt es: „Bei Versammlungsbeteiligungen und damit verbundenen Auflagen werden die Corona-Regelungen des Landes beachtet und umgesetzt. Eine nähere Erläuterung der zu bestimmenden Versammlungen und Auflagen erteilt ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.“

Deutlicher Rückgang der Infiziertenzahlen

Kassel – Erstmals seit dem zweiten Lockdown ist in Stadt und Kreis Kassel ein deutlicher Rückgang der Infiziertenzahlen festzustellen. Zwar hat das Gesundheitsamt am Dienstag 31 Neuinfizierte vermeldet. Die Zahl der aktuell Infizierten ist in der Region jedoch um 149 auf 1141 zurückgegangen. 71 Infizierte befinden sich im Krankenhaus, 21 davon auf Intensivstation. 2344 Menschen gelten seit Ausbruch der Pandemie als genesen, das sind 180 mehr als am Vortag. Die Zahl der bestätigten Fälle stieg um 31 auf 3541.

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist von Montag auf Dienstag nicht mehr nur in der Stadt, sondern nun auch im Landkreis leicht gesunken. Das Gesundheitsamt gibt den Wert für die Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen pro 100 000 Einwohner mit 121,9 (Vortag: 130,4) für die Stadt und mit 108,6 (Vortag: 117 für den Kreis) an.

In Kassel hat derweil Veranstalter MM Konzerte über Änderungen für die Shows „Beat it“ über Michael Jackson und für „Simply the Best“ über Tina Turner informiert.

Die Show über Jackson, die am 29. März 2020 in Kassel stattfinden sollte, ist abgesagt worden. „Es konnte leider kein Ersatztermin gefunden werden“, so eine Unternehmenssprecherin. Wer ein Ticket hat, wird gebeten, es in einen Gutschein umzutauschen, der für eine beliebige andere Show eingesetzt werden könne. Nicht abgesagt, aber erneut verschoben wird die Hommage an Tina Turner. Neuer Termin ist Samstag, 9. April 2022 in der Kasseler Stadthalle.

CORONA-INFIZIERTEN

| | |
|-------------------|-------------------|
| Region gesamt | 3541 (+ 31) Fälle |
| aktuell infiziert | 1141 (- 149) |
| davon | |
| Stadt Kassel | 1949 (+ 20) Fälle |
| Genesene | 1305 (+ 60) |
| aktuell infiziert | 625 (- 40) |
| Todesfälle | 19 (+/- 0) |
| 7-Tage-Inzidenz | 121,9 |
| davon | |
| Landkreis Kassel | 1592 (+ 11) Fälle |
| Genesene | 1039 (+ 120) |
| aktuell infiziert | 516 (- 109) |
| Todesfälle | 37 (+/- 0) |
| 7-Tage-Inzidenz | 108,6 |

() Veränderung zum Vortag
 QUELLE: GESUNDHEITSAMT REGION KASSEL
 STAND: 17. NOVEMBER 2020

Familienanzeigen

Ihre Gruß- und Glückwunschanzeigen

Happy birthday!

LIEBER PAPA, OPA UND UROPA!

Es gibt MENSCHEN, es gibt *Lieblingsmenschen* UND DANN GIBT ES **DICH!**

Heute wollen wir Dir sagen, es ist schön, dass wir Dich haben! Denk immer daran, vergiss es nicht, wir lieben und wir brauchen Dich!

ALLES LIEBE UND GUTE ZUM GEBURTSTAG

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

90

Wolfhagen, 18. November 2020

Hallo, Oma Ursel!

Herzliche Glückwünsche zu Deinem **80. Geburtstag!**

Glück, Gesundheit und noch viele schöne Stunden wünschen Dir von Herzen

Deine 5 Enkel Michaela, Marcus, Sascha, Robin, Louis und natürlich die ganze Familie mit Anhang

Hombressen, 18. November 2020

Eine Familien-Anzeige in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannten.

Sie haben eine Meinung? Dann her damit!

HNA-Leserbriefe

Mail: leserdialog@hna.de
 Fax: 05 61 / 2 03 24 06

Oder per Post:
 Postfach 101009
 34010 Kassel

Musik mit Plexiglas und Computer

MEHR ZUM THEMA Musikschulunterricht in der Corona-Krise

VON THOMAS THIELE

Kreisteil Hofgeismar – Der Unterricht in den Musikschulen im Kreisteil Hofgeismar findet statt, aber mit Einschränkungen. Nicht alle Gruppen können wie gewohnt gemeinsam spielen, im Einzelunterricht gibt es ebenfalls Sonderregelungen.

■ Hofgeismar

Die musikalische Früherziehung (MFE) der Musikschule findet abhängig vom Ort statt: In der Musikschule selbst, deren Gebäude auf dem Schulhof der Gustav-Heinemann-Gesamtschule stehen, wird sie (ebenso wie der Instrumentenzug) wieder angeboten, in den Kindertagesstätten dagegen noch nicht, berichtet Simon van Zoest. Seit den Sommerferien bis zum Lockdown am 2. November hatte es wieder das volle Fächerangebot gegeben. „Die Kurse liefen richtig klasse, fast besser als vor Corona“, sagt van Zoest.

Jetzt hat die Musikschule in den ehemaligen Schulpavillons (so wie auch die in Westfalen und Sachsen) eine Sonderstellung und darf unterrichten, wenn auch nur auf Sicht: „Wir müssen die Zahlen im Auge behalten und schnell reagieren können.“

Die Schule bleibe auch weiterhin offen für neue Interessenten jeden Alters, die neu einsteigen oder wieder anfangen wollten. Van Zoest: „Es gibt kostenlose Probestunden mit Sicherheitsvorkehrungen für



Die hohen Räume im Landgraf-Carl-Gebäude bieten der Musikschule Bad Karlshafen vergleichsweise gute Bedingungen. Gitarrenlehrer Udo Tirsch hat sich noch einen Plexiglasschutz in den Unterrichtsraum gestellt. FOTO: MARKUS LÖSCHNER

Kinder bis Senioren“.

Musik lebe vom persönlichen Begegnen und Musik sei gerade in der jetzigen Zeit sehr wichtig, meint der Schulleiter: „Es ist gut, dass wir öffnen dürfen.“ Zwar seien nicht alle Lehrkräfte vor Ort, und andererseits wollten auch nicht alle online unterrichten, aber man habe eine gute Mischung.

■ Bad Karlshafen

Erleichtert ist auch der Bad Karlshafener Musikschulleiter Michael Heib, dass die vom Musikschulverband gestartete Petition, die bei der Landesregierung auf eine Öffnung drängte, Erfolg hatte. Man habe Probleme damit

gehabt, dass privater Musikunterricht erlaubt war, an Schulen aber nicht. Das sei in



Michael Heib

Musikschulleiter Bad Karlshafen

sich nicht stimmig gewesen. Die Karlshafener Musikschule musste am 2. November komplett schließen und die Lehrer unterrichteten wieder online und über soziale Medien, doch zum Glück sei

dann am 6. November die Erlösung durch die Wiederöffnung auch für Präsenzunterricht gekommen, schildert Heib – mit Masken, Abstand und Plexiglasscheiben. Nur beim Ensembleunterricht gebe es noch Einschränkungen.

Was Heib besonders bedauert, sind die abgesagten Veranstaltungen. So liegt die Reihe der von der Musikschule organisierten Kammerkonzerte im Landgrafensaal seit dem Frühjahr auf Eis. 18 Konzerte mussten bereits abgesagt werden, unter anderem die komplette Beethoven-Reihe. „Das ist fürchterlich, das hat ja auch viel mit unserem Selbstverständnis zu tun“, meint Heib.

Sehr schmerzlich sei auch der Wegfall der Auftritte der „Young Americans“, die in Bad Karlshafen seit vielen Jahren ihre Basis für ihre Europatourneen haben und jungen Menschen die Musik aktiv näher bringen. „Hier mussten wir zwei komplette Tourneen mit jeweils 45 Städten absagen und 8000 junge Menschen mussten jetzt auf ihre Musikworkshops verzichten. Das ist hart“, sagt Heib.

Wie alle Musiker und Sänger hofft er, dass es nicht zu lange dauert, bis wieder Normalität in der Kulturszene einkehren kann. Natürlich weiter mit Vorsicht.

ARCHIVFOTO: HARALD SCHMIDT/NH

TIPP DES TAGES

UNIKASSEL
VERSITÄT

Bio Lagerkartoffeln!

**Bio
Gänse
& Enten**

Hofladen:

Donnerstag und
Freitag von
10–18 Uhr
Samstag von 10–14 Uhr

**Weihnachtsgänse
jetzt bestellen!**

Tel. 0561 8041440
Domäne Frankenhausen
(an der B 83)

NVV: Änderungen im Fahrplan schon jetzt abrufbar

Hofgeismar – Ab sofort sind alle Informationen zum Fahrplanwechsel des Nordhessischen Verkehrsverbundes am 13. Dezember online abrufbar. Der NVV empfiehlt Kunden des ÖPNV, sich ihre genutzten Verbindungen zeigen zu lassen und die eigenen Fahrten zu überprüfen.

Der NVV stellt die Infos über die Fahrplanauskunft unter nvv.de oder als App für alle Smartphones in den gängigen App-Shops kostenlos zur Verfügung. Auch können sie über das gebührenfreie NVV-Service-Telefon (08 00-939-08 00) erfragt werden.

mam

Anzeige

Zeit für Gemütlichkeit! Im Möbelhaus Hämel warten schon Ihre neuen Lieblingsplätze.

Die goldene Jahreszeit bringt viele Vorteile mit sich: Sparen Sie jetzt beim Kauf neuer Möbel und Polster.

Der Herbst ist die beste Zeit, um sich im Möbelhaus Hämel in Frielendorf neu einzurichten. Denn mit den vielen Neuheiten wird nicht nur frischer Wind in die eigenen vier Wände gebracht, es kann auch noch kräftig gespart werden.

Der Herbst ist da und mit der kühleren Jahreszeit freut man sich umso mehr auf ein gemütliches Zuhause. Im Möbelhaus Hämel sind bereits die neuen Kollektionen eingetroffen und in allen Abteilungen finden sich aktuelle Einrichtungsideen. Jetzt können auch besondere Vorteile genutzt werden: vom neuen Sofa, dem bequemen Boxspringbett oder dem Esstisch mit Stühlen gibt es im ganzen Haus tolle Angebote zum Sparen.

Familienunternehmen seit über 100 Jahren

1919 wurde Hämel in Frielendorf gegründet und hat sich von einer Schreinerei zum

größten Markenmöbelhaus in Nordhessen entwickelt. Das Unternehmen bietet heute ein modernes, ausgesuchtes Sortiment von Möbeln bis Küchen und begeistert die Kunden mit einem umfangreichen Service.

Lieblingsplätze zum Wohlfühlen

Ein Möbelstück erfreut sich gerade jetzt als Ort zum Entspannen besonderer Beliebtheit: das Sofa. Bei Hämel werden die schönsten Modelle vom klassischen 3-Sitzer oder 2-Sitzer, von bequemen Sesseln bis hin zu großen Wohnlandschaften gezeigt.

Viele Modelle sind mit komfortablen Funktionen ausgestattet wie verstellbare Rücken- oder Fußelemente. Stoff oder Leder, einfarbig oder gemustert – das ist natürlich Geschmackssache und es wird eine große Auswahl für alle Ansprüche geboten. Die Wohnberater zeigen den Besuchern alle Möglich-

keiten und informieren über Design, Qualitäten, Bezüge oder Funktionen. Nach einer ausführlichen Sitzprobe finden Sie bei Hämel auch Ihren Lieblingsplatz.

Angebote in allen Abteilungen

Es gibt viele Gründe, warum sich ein Besuch in Nordhessens größtem Markenmöbelhaus lohnt. Das Sortiment ist einmalig in der Region, denn darunter sind auch bekannte Marken wie Musterring, Stressless, Tempur, Rolf Benz, Jori, Next 125 oder Team 7 zu finden. Hochwertige Qualität und dazu der perfekte Service – da bleiben keine Wünsche offen und fast alle Einrichtungswünsche können erfüllt werden.

Übrigens wird das Familienunternehmen von 96 % seiner Kunden weiterempfohlen, wie bei den verschiedenen Bewertungsportalen von Google, Kennst du einen oder Facebook nach-

gelesen werden kann. Hämel bietet also ausgesuchte Vorteile und die vielen Angeboten laden zudem zu einem Bummel durch das Möbelhaus ein. Das Hämel-Team berät Sie gerne und freut sich auf Ihr Kommen.



HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Einrichtungshaus Hämel · Homberger Str. 43 – an der B 254 · 34621 Frielendorf
Telefon: 05684 99940 · www.haemel.de · Mo–Fr: 10–19 Uhr, Sa: 10–17 Uhr

